

Einführung ins Handbuch

01 Einführung ins Handbuch

Das vorliegende Handbuch zum Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) soll Finanzverwalterinnen und Finanzverwalter bei der täglichen Arbeit unterstützen. Dazu erklärt es die Besonderheiten des öffentlichen Rechnungswesens generell und des RMSG im Speziellen.

Das Handbuch ist kein Lehrbuch, das in die doppelte Buchhaltung oder die Anlagenbuchhaltung einführt, sondern ein Nachschlagewerk für den Alltag. Auf theoretische Abhandlungen wird daher bewusst verzichtet. Entsprechend kurz sind die Erläuterungen, dafür sind diese mit konkreten Beispielen ergänzt.

Der Leserin und dem Leser stehen verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu den Inhalten des Handbuchs zur Verfügung:

- Über das thematisch geordnete Register gelangt man direkt zum entsprechenden Themenbereich.
- Das Inhaltsverzeichnis zeigt die in einem Register enthaltenen Themen.
- Das Abbildungsverzeichnis enthält illustrierende Darstellungen.
- Das Beispielverzeichnis listet sämtliche Beispiele auf, insbesondere auch Buchungsbeispiele.
- Das Glossar erläutert zentrale Begriffe des RMSG und enthält Hinweise auf die entsprechenden Kapitel im Handbuch.

Um das Handbuch möglichst kompakt zu gestalten, verzichtet es weitgehend auf Wiederholungen. Stattdessen enthält das Handbuch zahlreiche interne Verweise auf relevante Ausführungen an anderen Stellen.

Das Handbuch wird bei Bedarf aktualisiert. Die aktualisierten Kapitel werden auf der Internetseite www.rm.sg.ch zum Download zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen sowie sämtliche im Handbuch erwähnten Hilfsmittel sind auf der Internetseite www.rm.sg.ch abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

01	Einführung ins Handbuch	01 02
02	Grundsätze	02 02
02.1	Grundsätze der Haushaltsführung	02 03
02.2	Rechnungslegungsgrundsätze	02 03
02.3	Buchführungsgrundsätze	02 04
02.4	Budgetierungsgrundsätze	02 04
03	Das Rechnungsmodell im Überblick	03 02
04	Erfolgsrechnung	04 02
05	Investitionsrechnung	05 02
05.1	Aktivierungsgrenze	05 03
05.2	Wertvermehrende und werterhaltende Ausgaben	05 04
05.3	Verbuchung von Investitionen	05 05
06	Geldflussrechnung	06 02
07	Bilanz	07 02
07.1	Abgrenzung Finanz- und Verwaltungsvermögen	07 05
07.2	Rechnungsabgrenzungen	07 07
07.2.1	Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen	07 07
07.2.2	Steuerabgrenzungen	07 09
07.3	Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten	07 10
07.3.1	Rückstellungen	07 11
07.3.2	Eventualverbindlichkeiten	07 14
08	Anhang der Jahresrechnung	08 02
08.1	Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	08 03
08.2	Eigenkapitalnachweis	08 06
08.3	Rückstellungsspiegel	08 07
08.4	Beteiligungsspiegel	08 08
08.5	Gewährleistungsspiegel	08 10
08.6	Anlagespiegel	08 11
08.7	Zusätzliche Angaben im Anhang der Jahresrechnung	08 17
09	Kontenrahmen	09 02
09.1	Funktionale Gliederung	09 03
09.2	Sachgruppengliederung	09 04
09.3	Branchenkontenpläne	09 07
09.4	Funktionale Gliederung	09 09
09.5	Bilanz	09 43
09.6	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung	09 58
09.7	Investitionsrechnung Sachgruppengliederung	09 78
10	Spezialfinanzierungen und Fonds	10 02
10.1	Spezialfinanzierungen	10 03
10.2	Fonds, Legate und unselbständige Stiftungen	10 06
11	Bewertung	11 02
11.1	Bewertung Finanzvermögen	11 03
11.1.1	Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens	11 03
11.1.2	Übriges Finanzvermögen	11 05
11.2	Bewertung Verwaltungsvermögen	11 07
12	Anlagenbuchhaltung und Abschreibungen	12 02
12.1	Zugang von Anlagegütern	12 04
12.2	Abgang von Anlagegütern	12 06
12.3	Anlagekategorien und Abschreibungsdauern	12 08
12.4	Branchenspezifische Anlagekategorien und Abschreibungsdauern	12 11
13	Reserven	13 02
13.1	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	13 03
13.2	Zusätzliche Abschreibungen	13 06
13.3	Vorfinanzierungen	13 10
13.4	Ausgleichsreserve	13 14
14	Konsolidierte Betrachtungsweise	14 02
14.1	Entscheidungsprozess	14 03
14.2	Konsolidierungsmethoden	14 08

15	Finanzielle Steuerung	15 02
15.1	Haushaltsgleichgewicht	15 03
15.2	Finanzplanung	15 04
15.3	Budgetierung	15 06
15.4	Finanzkennzahlen	15 06
16	Finanzberichterstattung	16 02
16.1	Rechnungsgemeinden	16 03
16.2	Budgetgemeinden	16 04
16.3	Öffentliche Auflage	16 05
17	Risikomanagement und IKS	17 02
18	Kreditrecht	18 02
18.1	Was ist ein Kredit?	18 03
18.2	Kredit und Ausgaben	18 03
18.3	Ausgaben und Anlagen	18 03
18.3.1	Neue und gebundene Ausgaben	18 05
18.3.2	Einmalige und wiederkehrende Ausgaben	18 07
18.3.3	Einheit des Zwecks	18 08
18.3.4	Einheit der Materie	18 08
18.3.5	Nettoprinzip	18 08
18.4	Zuständigkeiten	18 09
19	Vorgehen beim Übergang zum RMSG	19 02
19.1	Neubewertung Finanzvermögen	19 03
19.2	Neubewertung Verwaltungsvermögen	19 06
19.3	Neubewertung Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen	19 13
19.4	Überführung der Spezialfinanzierungen und Fonds	19 14
19.5	Überprüfung und Überführung bestehender Vorfinanzierungen	19 14
19.6	Genehmigung der Bilanzanpassungen	19 14
20	Begriffsbestimmungen (Glossar)	20 02

Abbildungsverzeichnis

01	Grundsätze der Haushaltsführung	02 03
02	Rechnungslegungsgrundsätze	02 03
03	Buchführungsgrundsätze	02 04
04	Budgetierungsgrundsätze	02 04
05	Hauptelemente des Rechnungsmodells RMSG	03 03
06	Aufbau und Konten der Erfolgsrechnung	04 03
07	Gestuffer Erfolgsausweis	04 04
08	Aufbau und Konten der Investitionsrechnung	05 03
09	Aktivierungsgrenzen	05 03
10	Unterscheidung wertvermehrend und werterhaltend	05 04
11	Verbuchung von Investitionen	05 05
12	Aufbau der Geldflussrechnung	06 03
13	Liste aller für die Geldflussrechnung relevanten Positionen und Ereignisse	06 06
14	Aufbau und Konten der Bilanz	07 03
15	Entscheidungsbaum Finanz- oder Verwaltungsvermögen	07 06
16	Rechnungsabgrenzungskonten	07 07
17	Entscheidbaum Rückstellung vs. Eventualverbindlichkeit	07 10
18	Rückstellungsarten und -konten	07 11
19	Inhalt des Anlagespiegels	08 11
20	Funktionen (Aufgabenbereiche) der funktionalen Gliederung	09 03
21	Gliederung der Sachgruppen (Artenkonten)	09 04
22	Gliederung der Sachgruppen Erfolgsrechnung	09 04
23	Gliederung der Sachgruppen Investitionsrechnung	09 05
24	Gliederung der Sachgruppen Bilanz	09 06
25	Bedingungen für den Einsatz eines Branchenkontenrahmens	09 07
26	Bedingungen für den Einsatz des KMU-Kontenrahmens	09 07
27	Zuordnung der Spezialfinanzierungen zum Eigen- bzw. Fremdkapital	10 05
28	Zuordnung der Fonds und Legate zum Eigen- bzw. Fremdkapital	10 06
29	Konten für Wertberichtigungen der Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens	11 04
30	Bewertung übriges Finanzvermögen	11 05
31	Konten für Wertberichtigungen des Finanzvermögens	11 06
32	Konten für planmässige Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	11 07
33	Konten für Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens	11 08
34	Mindestgliederung der Anlagen in der Bilanz	12 03
35	Funktionsweise der Anlagenbuchhaltung	12 03
36	Anlagekategorien und Abschreibungsdauern	12 08
37	Zugelassene Branchenrichtlinien	12 11
38	Überblick über die beiden Bereiche der Reserve Werterhalt Finanzvermögen	13 03
39	Konten für zusätzliche Abschreibungen	13 07
40	Konten für Vorfinanzierungen	13 11
41	Konten für Ausgleichsreserven	13 15
42	Unterscheidung finanzpolitische Instrumente	13 16
43	Entscheidungsprozess zur Konsolidierung	14 04
44	Elemente der Finanzberichterstattung	16 02
45	Elemente des Budgets	16 02
46	Unterlagen der öffentlichen Auflage	16 05
47	Ausgaben und Anlagen	18 04
48	Neue und gebundene Ausgaben	18 06
49	Optionen zur Verwendung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen	19 03
50	Optionen zur Bewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang	19 06
51	Optionen zur Verwendung der Aufwertungsreserve	19 07
52	Neubewertung der Rückstellungen	19 13

Beispielverzeichnis

01	Handhabung Aktivierungsgrenze	05		04
02	Verbuchung von Investitionsbeiträgen	05		05
03	Verbuchung von Anschlussbeiträgen	05		05
04	Verbuchung von Investitionen	05		06
05	Interpretation einer Geldflussrechnung	06		04
06	Verzicht auf Rechnungsabgrenzung	07		08
07	Verbuchung aktive Rechnungsabgrenzung	07		08
08	Verbuchung passive Rechnungsabgrenzung	07		09
09	Verbuchung von Steuern	07		09
10	Unzulässige Vorsichtsrückstellungen	07		13
11	Verbuchung Rückstellungen	07		13
12	Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen	08		03
13	Eigenkapitalnachweis	08		06
14	Rückstellungsspiegel	08		07
15	Beteiligungsspiegel	08		09
16	Gewährleistungsspiegel	08		10
17	Vertikaler Anlagespiegel	08		13
18	Horizontaler Anlagespiegel	08		15
19	Anhang – Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite	08		17
20	Gliederung einer Funktion	09		03
21	Gliederung von Artenkonten der Erfolgsrechnung	09		04
22	Gliederung von Artenkonten der Investitionsrechnung	09		05
23	Gliederung von Bilanzkonten	09		06
24	Funktionsweise von Spezialfinanzierungen	10		03
25	Abschluss Spezialfinanzierung Wasserversorgung	10		04
26	Erstmalige Bewertung einer Finanzliegenschaft ohne Anschaffungskosten	11		03
27	Verbuchung einer Finanzliegenschaft mit Anschaffungskosten über Verkehrswert	11		03
28	Verbuchung einer Wertsteigerung einer Finanzliegenschaft	11		04
29	Verbuchung eines Kursrückgangs bei Finanzanlagen	11		06
30	Wertverlust bei Verwaltungsvermögen	11		07
31	Wertverlust bei Verwaltungsvermögen	11		08
32	Verbuchung Schulhausneubau	12		04
33	Verbuchung Investitionsbeitrag an Strassenneubau	12		04
34	Verbuchung Anschlussbeiträge Abwasser	12		05
35	Kauf von gebrauchten Gegenständen (z. B. Occasionsfahrzeuge)	12		05
36	Investitionen mit gemischter Nutzung	12		05
37	Verbuchung Kauf Finanzliegenschaft	12		05
38	Verbuchung des Verkaufs eines Verwaltungsgebäudes mit Buchgewinn	12		06
39	Verbuchung des Verkaufs eines Fahrzeugs mit Buchgewinn	12		07
40	Verbuchung Verkauf Finanzliegenschaft	12		07
41	Festlegung der Abschreibungsdauer	12		09
42	Abschreibungsbeginn	12		10
43	Gemischte Nutzung	12		10
44	Bereich Finanzierung von zukünftigen Unterhalts- und Erneuerungs- arbeiten an Liegenschaften im Finanzvermögen	13		04
49	Bereich Ausgleich von Wertschwankungen des Finanzvermögens	13		05
45	Verbuchung einer zusätzlichen Abschreibung	13		08
46	Verbuchung einer Vorfinanzierung	13		12
47	Mögliche Gründe für Einlagen sowie Entnahmen in/aus der Ausgleichsreserve	13		14
48	Verbot Vorzeichenwechsel Ausgleichsreserve	13		14
50	Abtragung eines Bilanzfehlbetrags	15		03
51	Berücksichtigung einer Investition im Finanzplan	15		04
52	Ablauf einer Finanzplanung	15		05
53	Zweckbestimmung des Kredits	18		03
54	Ausgaben	18		05
55	Anlagen	18		05
56	Neue und gebundene Ausgaben	18		07
57	Einmalige und wiederkehrende Ausgaben	18		07
58	Einheit des Zwecks	18		08
59	Einheit der Materie	18		08
60	Nettoprinzip	18		08
61	Neubewertung Finanzvermögen	19		04
62	Neubewertung Finanzvermögen Schulgemeinde	19		05
63	Abschreibung des nicht aufgewerteten Verwaltungsvermögens	19		07
64	Pragmatische Neubewertung des Verwaltungsvermögens	19		08

Impressum

Herausgeber

Kanton St.Gallen
Amt für Gemeinden
Davidstrasse 27
9001 St.Gallen
www.gemeinden.sg.ch

Inhalt und Aktualisierung

Das Handbuch wird bei Bedarf aktualisiert und an Gesetzgebung und Praxis angepasst. Aktualisierungen werden den Gemeinden per E-Mail angezeigt. Für den Download des aktualisierten Inhalts sind die Benutzer selbst verantwortlich.

Internet

Das Handbuch sowie alle dazugehörigen Formulare stehen auf dem Internet zum Download zur Verfügung: www.rm.sg.ch

Redaktion

Raphael Bleichenbacher
Mario Gemperle
Gian Hohl
Lukas Summermatter

Gestaltung

Modo GmbH, 9000 St.Gallen

Druck

Niedermann Druck AG, 9000 St.Gallen

Ausrüstung

DRISAG Polytechnik AG, 9413 Oberegg

Auflage

350 Exemplare

© September 2017
Kanton St.Gallen
Amt für Gemeinden

